

Konferenzorganisation

Umweltbundesamt

Dr. Katrin Dziekan,
Claudia Kiso, Marion Malow

Deutsches Institut für Urbanistik

Tilman Bracher,
Martina Hertel, Simone Harms
Thomas Stein

Kosten/Bedingungen

Für die Veranstaltung wird ein Beitrag von 195,-€ (eintägig 135,-€) erhoben. Enthalten sind Getränke, Verpflegung, Tagungsunterlagen und die Teilnahme an allen Programmpunkten. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung, Anreiseinformationen und die Rechnung per E-Mail. Bei Absagen nach Ende der Anmeldefrist und bei Nichtteilnahme ist die volle Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen für die Teilnahme- und Adressverwaltung im Rahmen dieser Veranstaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Die Fachtagung wird durch das Umweltbundesamt gefördert.

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Rahmenprogramm

Am Donnerstagabend steht Ihnen eine geführte Tour per Fahrrad oder zu Fuß zur Auswahl. Im Klub im Bauhaus Dessau erwartet Sie anschließend Live-Cooking. Am Freitag besteht nach der Veranstaltung die Möglichkeit, an einer Führung zum architektonischen und ökologischen Konzept des UBA-Gebäudes teilzunehmen.

Verkehrsverbindungen

Mit der Bahn fahren Sie bis Dessau Hauptbahnhof. Sie verlassen den Bahnhof durch das Hauptgebäude, wenden sich nach halb links und überqueren vorbei am Pavillon der Mobilitätszentrale den Busbahnhof. Sie unterqueren die Antoinettenstraße und erreichen den Wörlitzer Platz. Dort finden Sie das markante Gebäude des Umweltbundesamtes (ca. 5 Minuten).

Tagungsort

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340/2 103-0
Fax: 0340/2 103-22 85
info@umweltbundesamt.de
www.umweltbundesamt.de

Anmeldung

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Frau Simone Harms
E-Mail: harms@difu.de
Telefon: 030/390 01-132
Telefax: 030/390 01-241
<http://www.difu.de/veranstaltungen>

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 24. Mai 2018

Die Zahl der Teilnehmenden für die Tagung und die Abendveranstaltung ist begrenzt, wir bitten daher um rechtzeitige Anmeldung.

Bitte teilen Sie uns mit, an welcher der geführten Touren (Fahrrad oder Fuß) in Dessau Sie am Donnerstag, den 07.06.2018 ab ca. 18:15 Uhr teilnehmen und ob Sie Interesse an einer Gebäudeführung durch das Umweltbundesamt am Freitag, den 08.06.2018 haben (siehe Rahmenprogramm).

Hotelunterkunft

Es sind bis zum 12.04.2018 (danach auf Anfrage) Zimmerkontingente für Selbstbucher in folgenden Hotels reserviert:

Radisson Blu Hotel Fürst Leopold Dessau, Übernachtung mit Frühstück 87,00€ (www.hotel-dessau-city.de) bzw. das Hotel 7 Säulen, Übernachtung mit Frühstück 60,00€.

Buchungsschichtwort: kommunal mobil

Bitte reservieren Sie Ihre Übernachtung rechtzeitig, da weitere Veranstaltungen in Dessau-Roßlau stattfinden. Eine anbieterneutrale Übersicht erhalten Sie unter <https://tourismus.dessau-rosslau.de/startseite.html>



kommunal mobil 2018: Straßen und Plätze neu entdecken – Verkehrswende gemeinsam gestalten

Gemeinsame Fachtagung des Umweltbundesamtes
und des Deutschen Instituts für Urbanistik
unter Mitwirkung des Deutschen Städtetages

7. und 8. Juni 2018 in Dessau-Roßlau

Umgestaltung von Straßen und Plätzen – neue Lösungen

In Zeiten städtischen Wachstums gewinnen Straßen über die reine Verkehrsabwicklung hinaus an Bedeutung. Veränderte Ansprüche an die Nutzung und Flächenverteilung städtischen (Straßen)Raumes treffen auf konstant steigendes Verkehrswachstum und die Notwendigkeit einer Verkehrswende. Diese Gemengelage stellt kommunale Stadt- und Verkehrsplanung vor eine große Herausforderung. Mögliche Lösungen und Strategien für die systematische Umgestaltung der Innenstädte und Hauptstraßen und somit für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung werden aufgezeigt und diskutiert.

Engagement fördern – Bürgerschaft als Ressource

Bei der (Um-)Gestaltung von Straßen und Plätzen ist die Fantasie der Bürgerinnen und Bürgern oft facettenreich. Die Ideen und das Engagement zu nutzen und mit dem tatsächlichen Handlungsspielraum von Politik und Verwaltung in Einklang zu bringen, ist Herausforderung und Chance moderner Stadt- und Verkehrsplanung gleichermaßen. Dabei gilt es das Engagement der Bevölkerung vor Ort als Ressource zu begreifen und für die städtischen Zielstellungen zu nutzen.

Nachhaltige Mobilität erlebbar machen – aber wie?

Während der EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE (EMW) zeigen Kommunen aus ganz Europa mit unterschiedlichen Aktionen, was in Sachen nachhaltiger Mobilität vor Ort möglich ist. Konkret nutzen sie die EMW dazu mit der Bürgerschaft in einen Dialog zu treten und neue Mobilitätslösungen auszuprobieren oder aber alt bewährte Maßnahmen bekannter zu machen. Um jedoch die Bürgerschaft wirklich zu erreichen und einen echten Dialog zu starten, bedarf es innovativer und abwechslungsreicher Aktionsideen und Formate. Erfahrungen aus großen wie kleinen Kommunen, von langjährig aktiven oder erst kürzlich gestarteten Städten und Gemeinden werden vorgestellt.

Nutzen der Fördertöpfe – Woher kommt das Geld?

Um die Neuentdeckung von Straßen und Plätzen von der Idee zur Umsetzung zu bringen, sind Fragen der Finanzierung von zentraler Bedeutung. Egal, ob es um die Begleitung von Projekten, um einen Partizipationsprozess, Kommunikationselemente oder um Hoch- und Tiefbau-Maßnahmen geht – all das kostet Geld. Dazu bieten sich neben kommunalen Haushaltsmitteln auch eine Reihe anderer Geldquellen an. Denkbare Finanzierungsmöglichkeiten für die Umgestaltung von Straßen und Plätzen ergeben sich z. B. durch Mittel aus der Städtebauförderung oder Fördermitteln für den Klimaschutz. Beim Identifizieren der finanziellen Unterstützung ist bisweilen Fantasie gefragt – einige Möglichkeiten werden während der Tagung vorgestellt.

Zielgruppen

Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Verwaltungschefinnen und Verwaltungschefs, Ratsmitglieder, Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Finanzen, lokale Wirtschaft und Unternehmen, Verbände, Wissenschaft und interessierte Öffentlichkeit



Donnerstag, 07.06.2018

Moderation: Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik

12:15 Begrüßung

Dr. Harry Lehmann, Fachbereichsleiter Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien des Umweltbundesamtes

12:30 Mobilität in Stadt und Region – Bausteine für eine Verkehrswende

Hilmar von Lojewski, Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr des Deutschen Städtetages

Umgestaltung von Straßen und Plätzen – neue Lösungen

12:45 Aktive Mobilität fördern in Leipzig

Torben Heinemann, Abteilungsleiter, Generelle Planung, Verkehrs- und Tiefbauamt, Stadt Leipzig

13:15 Siegen zu neuen Ufern – Vom Parkplatz zum lebenswerten öffentlichen Raum

Henrik Schumann, Stadtbaurat der Stadt Siegen

13:45 MONASTA – Modellvorhaben Nachhaltige Stadtmobilität

Tim Schubert, Umweltbundesamt

14:00 Gute Straßen in Stadt und Dorf

Isabelle Vogt, Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, Institut für Baustoffe, Geotechnik, Verkehr und Wasser (IBGVW), Technische Hochschule Köln

14:15 Diskussionsblock im aktiven Format

14:30 Kaffeepause mit kleinem Imbiss und innovativen Ideen auf offenem Marktplatz

Engagement fördern – Bürgerschaft als Ressource

15:30 Köln – Tag des guten Lebens

Elisabeth Rohata und Ralph Hertz, Agora Köln/VCD Köln

16:00 Alltagsradwege für unsere Region

Bernd Hegner und Helga Radziejewski, Bürgerinitiative aus Berstedt, Thüringen

16:30 Wuppertaler Nordbahntrasse

Wuppertalbewegung e.V.

17:00 Diskussionsblock im aktiven Format

17:15 Ende des ersten Veranstaltungstages

18:15 Start der geführten Touren

20:00 Abendessen

Freitag, 08.06.2018

Moderation: Dr. Katrin Dzienan, Umweltbundesamt

Nachhaltige Mobilität erlebbar machen – aber wie?

Claudia Kiso, Umweltbundesamt, Norbert Krause, krauses Projektdesign

09:00 Impuls

Europäische Mobilitätswoche – Was ist das?
Neun Kniffe für knackige Ideen, die zum Umdenken anregen

09:45 Ideenentwicklung

Speed Dating – Mit Hilfe der EMW-Toolbox selbst neue Ideen entwickeln
Diskussion der entstandenen Ideen und Ergebnisse

10:30 Ergebnisse der EMW Workshopreihe – spannende Ideen aus und für deutsche Kommunen

11:00 Kaffeepause

Nutzen der Fördertöpfe – Woher kommt das Geld?

11:30 Städte als Partner in EU-Forschungsprojekten

Dr. Bernd Schuster, Expert Group on Urban Mobility; Referat Mobilität, Logistik, Binnenschifffahrt Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

12:00 Fördermöglichkeiten für Kommunen – Welche Angebote macht der Bund?

N.N.

Abschlusspanel

12:30 Verkehrswende von oben – oder Verkehrswende von unten?!

Heike Hollerbach, Leiterin Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Stadt Offenbach
Jobst Kraus, Evangelischer Kirchentag/BUND
Helge Pols, Stabsstelle Klimafreundliche Mobilität, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Martin Schmied, Abteilungsleiter Verkehr, Lärm und räumliche Entwicklung, Umweltbundesamt
Kerstin Stark, Volksentscheid Fahrrad Berlin

13:30 Resümee

Dr. Katrin Dzienan, Umweltbundesamt

13:45 Ende der Fachtagung

Lunchpakete und Gelegenheit, das Gebäude des Umweltbundesamtes kennenzulernen